
Anforderungen an Beschichtungssysteme für die werksseitige Beschichtung von Holz- und Holz-Metall-Fenstern, -Haustüren und -Fassaden

Ausgabe September 2016

Merkblatt HO.03/A1

Korrigendum zu HO.03: 2012-09

Verband Fenster + Fassade

In Zusammenarbeit mit:

Institut für Oberflächentechnik, Schwäbisch-Gmünd

Institut für Fenstertechnik, Rosenheim

Technischer Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung im Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL), Frankfurt/M.

Tischler Schreiner Deutschland, Berlin

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:

Verband Fenster + Fassade

Walter-Kolb-Str. 1-7, D-60594 Frankfurt

© VFF, Frankfurt 2016



Verband Fenster + Fassade

Korrigendum

Die Tabelle 1 wird mit Fußnote ⁴⁾ wie folgt ergänzt:

Tabelle 1: Empfohlene Trockenschichtdicken

Fläche	Anforderung			
	Holzfenster, -Haustüren, -Fassaden und -Wintergärten		Holz-Metall-Fenster, -Haustüren -Fassaden und -Wintergärten	
	Art der Beschichtung		Art der Beschichtung	
	lasierend	deckend ³⁾	lasierend	deckend ³⁾
Sichtflächen außen ¹⁾	80 µm	100 µm	60 µm	80 µm
Sichtflächen innen ¹⁾	80 µm	100 µm	60 µm	80 µm
Blendrahmenanschluss zum Mauerwerk und Glasfalz	50 µm	50 µm	50 µm ²⁾	50 µm ²⁾
nicht sichtbar / verdeckt / nicht zugänglich ⁴⁾	30 µm	30 µm	30 µm	30 µm

¹⁾ Die Definition der Sichtflächen ist in der VFF Richtlinie HO.05 angegeben.

²⁾ Gilt auch für Flächen unter den Metallprofilen, die konstruktionsbedingt nicht als wasserführende Ebene ausgeführt sind.

³⁾ Aufgrund von Applikations- und fertigungstechnischen Toleranzen ist teilweise eine Unterschreitung möglich.

⁴⁾ **In den Funktionsnuten, wie z.B. für Dichtung, Beschlag, usw. ist konstruktionsbedingt eine Unterschreitung gegeben und zulässig.**

Verband Fenster + Fassade
Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 95 50 54 - 0
Telefax: 069 / 95 50 54 - 11

Homepage <http://www.window.de>
E-Mail: vff@window.de



Verband Fenster + Fassade

Anforderungen an Beschichtungssysteme für die werkseitige Beschichtung von Holz- und Holz-Metall-Fenstern, -Haustüren und -Fassaden

Ausgabe September 2012

Merkblatt HO.03

Ersatz für HO.03: 2004-04

Verband Fenster + Fassade

In Zusammenarbeit mit:

Fraunhofer-Institut für Holzforschung/Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI), Braunschweig

Institut für Oberflächentechnik, Schwäbisch-Gmünd

Institut für Fenstertechnik, Rosenheim

Technischer Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung im Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL), Frankfurt/M.

Tischler Schreiner Deutschland, Berlin

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:

Verband Fenster + Fassade

Walter-Kolb-Str. 1-7, D-60594 Frankfurt

© VFF, Frankfurt 2012



Verband Fenster + Fassade

Nutzungsbedingungen für Merkblätter des Verbandes Fenster + Fassade (VFF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verbandes Fenster + Fassade (VFF). Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des VFF unzulässig und strafbar. Der VFF behält sich insofern sämtliche in Betracht kommenden Ansprüche insbesondere auf Unterlassung und Schadensersatz ausdrücklich vor.

Inhalt

1	Einführung	3
2	Geltungsbereich	4
3	Anforderungen an die Applikation	4
3.1	Allgemeine Verarbeitungsgrundlagen	4
3.2	Ergänzende Nachweise für die Applikation	7
3.2.1	Verträglichkeit mit Dichtprofilen und Dichtstoffen	7
3.2.2	Verfärbungen durch Putz oder Mörtel	8
3.2.3	Verfärbungen durch Metalle	8
4	Nachweise für Beschichtungssysteme	9
4.1	Mindestanforderungen	9
4.1.1	Natürliche Bewitterung nach EN 927-3 und Leistungsanforderungen nach EN 927-2	9
4.1.2	Verblockung	10
4.1.3	Nasshaftung	10
4.1.4	Dehnbarkeit und Elastizität	12
4.2	Ergänzende Eigenschaften von Beschichtungssystemen	12
4.2.1	Natürliche Bewitterung von Oberflächen unter Sonderbeanspruchung	12
4.2.2	Feuchteschutzprüfung	13
4.2.3	Künstliche Bewitterung nach EN 927-6	14
4.2.4	UV-Durchlässigkeit und Transparenz	14
4.3	Nachweis für Beschichtungssysteme für maßhaltige Holzbauteile	14
5	Vorbeugender chemischer Holzschutz	15
6	Filmschutz (Schutz gegen Schimmelpilzbildung)	15
7	Werkseigene Produktionskontrolle, Schlussabnahme, Instandhaltung, Entsorgung von Altfenstern aus Holz	16
8	Zusammenfassung	16
9	Weitere Informationen	16
Anhang 1	Nachweis für Beschichtungssysteme: Inhalt und Aufbau	17
Anhang 2	Literaturverzeichnis	18

Vorwort zur 3. Ausgabe

Seit der Veröffentlichung des überarbeiteten Merkblatts im April 2004 hat sich der Stand der Normung und Technik hinsichtlich der Anforderungen und Prüfung von Beschichtungssystemen für maßhaltige Holzbauteile erneut erheblich geändert. Es wurden weitere Prüfverfahren genormt, bzw. Prüfverfahren für verschiedene, nicht genormte Eigenschaften wurden weiterentwickelt. Diese sind in der ift-Richtlinie OB-01/1 und in der VdL-Richtlinie 14 ausführlich beschrieben. Daher kann im Folgenden im Allgemeinen auf eine detaillierte Beschreibung der Prüfverfahren verzichtet werden. Informationen zum Holzschutz sind im VFF Merkblatt HO.11 enthalten.

Neuaufgabe bedingt durch Änderungen des Standes der Technik

ift-Richtlinie OB-01/1 und VdL-Richtlinie 14

VFF Merkblatt HO.11 - Holzschutz

1 Einführung

Vorrangiges Ziel des Merkblattes ist es, durch die Einführung qualitätsbestimmender Anforderungskriterien und die Festlegung geeigneter Prüfverfahren Nachweise für gegebene Beschichtungssysteme bzw. -aufbauten und deren Applikation bei der werksseitigen, anlagengebundenen Beschichtung von maßhaltigen Holzbauteilen zu erzeugen, wie sie in den Güte- und Prüfbestimmungen für Fenster und Außentüren (RAL-GZ 695) gefordert werden. Dabei werden der derzeitige Stand der Normung und weitergehende Prüfverfahren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des ift Rosenheim, des Arbeitskreises Industrielle Fensterbeschichtungen im Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie (VdL) und des Fraunhofer-Instituts für Holzforschung (WKI) zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung geltender und zukünftiger Umweltauflagen, geeigneter Holz Auswahl sowie innovativer Fensterkonstruktionen soll durch die Anwendung des Merkblattes ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung des Marktanteils maßhaltiger Holzbauteile geleistet werden.

Nachweise für Beschichtungssysteme und Applikation

RAL-GZ 695

Verband Fenster + Fassade
Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 95 50 54 - 0
Telefax: 069 / 95 50 54 - 11

Homepage <http://www.window.de>
E-Mail: vff@window.de



Verband Fenster + Fassade